



Doris von Sayn-Wittgenstein

Abgeordnete im schleswig-holsteinischen Landtag
Landeshaus - Düsternbrooker Weg 70 - 24105 Kiel
Email: sayn@wittgenstein.ltsh.de

P R E S S E M I T T E I L U N G 36/2020

Kiel, den 27.10.2020

Zur realistischen Einordnung der Corona-Hysterie In Deutschland fordern multiresistente Krankenhauskeime (MRSA) jährlich mehr Tote als COVID-19

Der COVID-19-Erreger („Corona“) beschäftigt seit Monaten die Öffentlichkeit und dient als Vorwand für dauerhafte und weitreichende Grundrechts- und Freiheitseinschränkungen der Bürger. Die überzogenen Maßnahmen der Bundesregierung sowie der Landesregierungen im Rahmen der sog. „Corona-Pandemie“ sind Auslöser für die seit dem Zweiten Weltkrieg schwerste Wirtschaftskrise in Deutschland.

Aber sind diese schwerwiegenden staatlichen Eingriffe in die Bürgerrechte verhältnismäßig? Oder soll etwa eine „Corona-Diktatur“ eingerichtet werden? „Man kann bei dem durch eine Vielzahl von Virologen ausgelösten Aktionismus und den daraus folgenden Freiheitseinschränkungen, die mittlerweile auch von Richtern und Verfassungsrechtlern kritisch bewertet werden, nur noch den Kopf schütteln“, äußert sich die Landtagsabgeordnete im schleswig-holsteinischen Landtag, Doris von Sayn-Wittgenstein. „Die Maßnahmen der Bundesregierung sowie der schleswig-holsteinischen Landesregierung sind völlig überzogen und haben sowohl den Bürgern, vor allem aber unseren Kindern und auch den Unternehmern massiv und nachhaltig geschadet.“

Gerade die Verhältnismäßigkeit hält von Sayn-Wittgenstein für nicht gewahrt. „Führt man sich etwa vor Augen, daß sich in 2019 rund 600.000 Krankenhaus-Patienten mit Multiresistenten Keimen (MRSA) schwerwiegend infiziert haben und laut Robert-Koch-Institut bis zu 20.000 Todesfälle jährlich zu beklagen sind, erscheinen die Maßnahmen in der sog. „Corona-Pandemie“, die nicht annähernd vergleichbare Fallzahlen aufweist, völlig unangemessen.“

MRSA ist durchaus vergleichbar mit COVID-19-Infektionen, die Keime sind schwer behandelbar, sehr widerstandsfähig und immer häufiger gegen eine Vielzahl von Antibiotika immun.